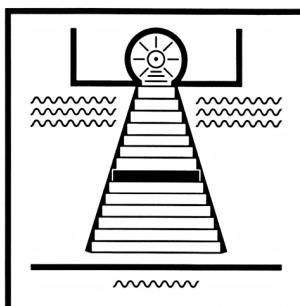
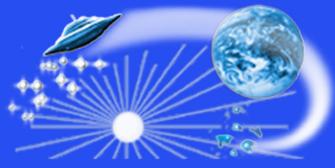


Inhaltsverzeichnis:

Gedanken zum Sinn des Lebens Marlies Hackner	1
Dich oh Schöpfung Magda Sonnleitner	2
Gesetze und Gebote Anna Herzog	3
OM - Kanon 71	5
Warum sollten wir unentwegt nach der Wahrheit suchen? Rebecca Walkiw	6
Aphorismen Günter Garhammer	14
Eine kleine Episode Christian Neumaier	15
Astro - Ecke	18
Infostandtermine der FIGU Landesgruppe Deutschland e.V. im bayrischen Raum Infostandtermine der FIGU Studiengruppe Süddeutschland	21



Symbol 'Evolution'



Gedanken zum Sinn des Lebens

Immer fragen wir uns Menschen genau dann, wenn die Ungerechtigkeit besonders gross ist, wie oder was ist der Sinn des Lebens?

In meiner Kindheit waren die Lebensumstände sehr hart, aber dennoch sind wir mit dem Wenigen in Zufriedenheit aufgewachsen. Der Zusammenhalt, die Liebe, das Vertrauen, der Respekt und die Achtung waren noch gegeben. Im Gegensatz zur heutigen schnelllebigen Zeit haben die Werte der Tugenden noch was geglöten.

Ebenso erkannte man die Schönheit der Natur und was uns das Leben noch so schenkte. Es war ein ausgeglichenes Leben. Einfach toll.

Ich war innerlich freier und konnte mit den verschiedensten und schwierigsten Situationen umgehen, und der Zusammenhalt war zur damaligen Zeit gross.

Die heutige gefühlskalte und hektische Zeit bringt es mit sich, dass viele von uns Menschen innerlich (unbewusst, psychisch) schon geschädigt sind. Es treten immer mehr falsche Formen von Glauben, Sekten, Philosophien usw. auf, die Irrlehren verbreiten. Dadurch haben wir den Sinn verloren, was das Leben eigentlich ausmacht. Viele von uns verstehen unter Leben nur noch Äusserlichkeiten, Vergnügungen, Spass, den Erhalt von materiellem Wohlstand und das Streben nach Anerkennung, Ruhm, Macht usw...

Wir haben vergessen, dass das Leben in erster Linie einen inneren, bewusstseinsmässigen Wert hat und es fast keine Menschen mehr gibt, die diese hohen Werte vermitteln.

Wie aber können wir es wieder lernen? Sind wir denn tatsächlich schon so weit gekommen, dass wir eine Gebrauchsanleitung für unser Leben benötigen?

Es gibt so viele schöne Dinge, die uns im Alltag begegnen, welche liebens- und lebenswert sind und einfach nicht mehr erkannt werden.

Wir müssen wieder lernen die Dinge so zu sehen wie sie im Grunde wahrheitlich sind.

Zitat Billy:

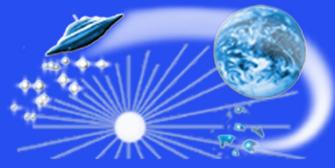
‘Wer wirklich lernen will, muss viel sehen und hören, das Schöne erkennen, anstreben und zur Anwendung bringen, das Unschöne auch sehen und erkennen, jedoch von sich stossen.’

Wir wurden in dieses Leben geboren, um zu lernen und zu evolutionieren. Um jedoch die Ausrichtung auf das Leben zu erlangen, bedarf es der Selbsterkenntnis. Diese kann aber nur erlangt werden, wenn die Gedanken und Gefühle auf das Innere des Bewusstseins ausgerichtet werden.

Doch den Weg mit unseren Gedanken und Gefühlen bestimmen wir uns in jeder Hinsicht selbst, so auch unsere Niederlagen und Erfolge mit denen wir uns durchs Leben bewegen.

Der Sinn des Lebens ist die bewusste Evolution der vielfältigen Bewusstseinsformen, allen voran die Liebe, das Wissen und der daraus resultierenden Weisheit, die dann zu Frieden, Freiheit und zur Harmonie führt.

Marlies Hackner



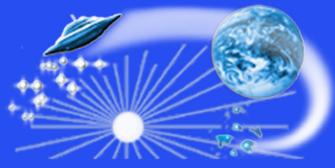
*Dich oh Schöpfung will ich preisen
und dir meinen Dank erweisen.*

*Du gibst mir so viel Liebe und Kraft
und einer ist's der uns dies sagt.*

*Sein Name ist BEAM, ein weiser Mann,
dem man so viel danken kann.*

*Schon lange ist ihm die Liebe vertraut,
er nun auf uns Menschen baut.*

*Wir wollen seinen Weg bestreiten, darum
möge uns die Liebe der Schöpfung stets begleiten.*



Gesetze und Gebote

Als Kind lernte ich in der Schule, im Religionsunterricht: "Wozu sind wir auf Erden?"

"Wir sind auf Erden, um den Willen Gottes zu tun und um dadurch in den Himmel zu kommen."

Münzen wir das einmal auf die Schöpfung um.

„Wir sind auf Erden, um die Gesetze und Gebote der Schöpfung zu erkennen, sie zu befolgen, und dadurch ein kleines Stückchen in unserer Evolution weiter zu kommen.“

Im Dekalog unseres Neuzeitpropheten „Billy“ Eduard Albert Meier heisst es, es sind 7 Grundgebote, aus denen alle weiteren Gebote und Gesetze resultieren. In ihren ganzen Werten sind sie nennbar nach der Zahl 7. Das bedeutet, es existieren Gesetze und Gebote nach der siebenheitlichen Ordnung der 7x7-fachen Entwicklung – OM, Kanon 8, Vers 49).

Sie sind zusammengefasst in den zehn Geboten (zwei wurden uns vorenthalten), es sind also deren zwölf. Das elfte Gebot lautet: „Fluche nicht der Wahrheit“, und das zwölfe Gebot ist: „Lege die Schöpfungsgebote und die Schöpfungsgesetze nie und nie in unwerte Kulte.“

Doch von den vielen Ober- und Unterwerten habe ich noch keine Ahnung. Da aber das grösste Gebot die Liebe ist „Liebe alles wie dich selbst“ so fällt es mir ein bisschen leichter.

Die Gesetze sind der unsichtbare treue Diener der Schöpfung, denn das Leben kann im Äusseren nur das Innere widerspiegeln.

Immanuel sagte: „Wer da habet, dem werdet gegeben, dass er die Fülle habet, wer aber nicht habet, von dem werdet auch genehmigt, was er habet, also er nicht lernet und nicht sucht und nicht findet und nicht verstehet.“ (TALMUD JMMANUEL, Kap. 15, Seite 123, Absatz 19)

Erkenntnis der Wirklichkeit besteht in der Logik, die sich in Ursache und Wirkung manifestiert.

Es ist wie mit dem Samenkorn, da einiges auf steinigen Boden fällt und dadurch nicht gedeihen kann. Man liest zum Beispiel die Geisteslehre nur einmal durch und verinnerlicht sie nicht für sich selbst, dann kann daraus keine Erkenntnis erwachsen.

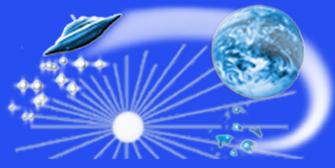
Das Schwierigste ist das Aufgeben der egoistischen Verhaltensweisen. Das heisst, ich muss mein Ego meinem wahren Selbst der Schöpfung übergeben, in „bedingungsloser Hingabe“.

Aber das kleine Ego sträubt sich dagegen, denn es hat Angst, nichts mehr Wert zu sein.

Immanuel sagte: „Trachtet erst nach dem Reich Gottes (Schöpfung), so wird euch alles Übrige dazu gegeben werden.“ Die Fülle zeigt sich im Alltagsleben, in unseren Beziehungen, bei Freunden, bei Nachbarn sowie der geistigen Erkenntnis usw.

Energie und Materie sind nur Manifestationen von Schwingungen unterschiedlicher Frequenzen der Schöpfung, von der Vielfalt zur Einheit.

Zum Beispiel schlägt das menschliche Herz 70 x pro Minute. Alle inneren Organe wie Leber, Nieren, Drüsen, Lunge usw. folgen ihren eigenen Schwingungen, und doch ist der Mensch ein



individuelles Ganzes. So ist es auch im Universum. Alles folgt den Gesetzen und Geboten der Schöpfung. Ob im Atom oder in den Galaxien, alles ist eins und befindet sich im Gleichklang.

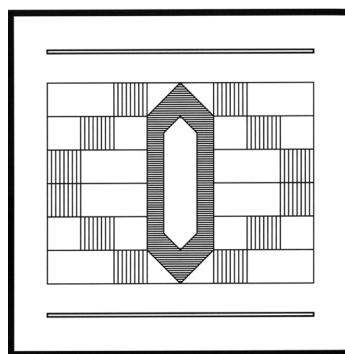
Materie ist nichts anderes als umgewandelte Schöpfungsenergie.

Die Schöpfung (Universalbewusstsein) wirkt durch alles, auch durch mich.

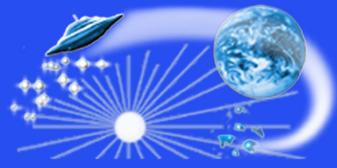
Es gibt viele schöpferische Gesetze und Gebote die wir noch nicht kennen und trotzdem wirken sie. Durch Beobachtung der Natur, der Planeten, der Galaxien, des Universums usw., lernen wir die schöpferischen Gesetze immer mehr kennen.

Ob wir sie zum Positiven oder Negativen nutzen liegt in unserem freien Willen.

Anna Herzog



Symbol der Geisteslehre
-Gesetz-



¶ - Kanon 71

Im Namen der Schöpfung, der Weisen und Gerechten.

Mensch, wenn du Liebe und Frieden willst, dann achte und befolge in erster Linie die Gesetze und Gebote der Schöpfung.

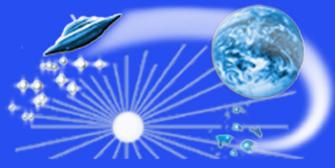
Mensch, wenn du Liebe und Frieden willst, dann hast du dies zuerst in dir selbst zu schaffen.

Mensch, wenn du Liebe und Frieden willst, dann darfst du deine eigene Gewissheit nicht zur Verurteilung deiner Nächsten missbrauchen.

Mensch, wenn du Liebe und Frieden willst, dann hast du darauf zu achten, wie du mit deinem Mitmenschen redest und dass du das wahrlich liebevoll und friedfertig tust.

Mensch, wenn du Liebe und Frieden willst, dann halte auch deinen eigenen Pflichten und Verbindungen die Treue.

Mensch, wenn du Liebe und Frieden willst, dann frage dich stets selbtkritisch, ob du nicht jemandem die Liebe und den Frieden nimmst.



Warum sollten wir unentwegt nach der Wahrheit suchen?

Weil sie uns von Ignoranz befreit

Hast du dir jemals Gedanken über die wahren Hintergründe der Ereignisse um Area 51, die Ermordung John F. Kennedys oder den Tod Marilyn Monroes gemacht? Wie die meisten Menschen hast du dir wohl im Laufe der Jahre deine eigenen Teilerklärungen aus Informationen gebildet, die du aus verschiedensten Quellen gesammelt hast. Da uns heute jedoch ein solcher Überfluss an Informationen zur Verfügung steht, gleicht die Suche nach der Wahrheit oft dem Suchen nach einer Nadel im Heuhaufen. Darum ist es notwendig, aufgeschlossen und so neutral wie möglich zu bleiben um sich bei der Analyse neuer Information an das Logische halten zu können.

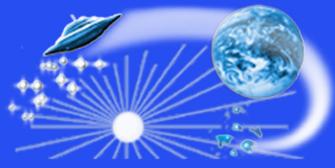
Das Schöne an der Wahrheit ist, dass sie wirklich existiert, also es nur darum geht, sie als solche zu erkennen, wenn man sie entdeckt. Wahrheit ist auch logisch: Je mehr sie analysiert wird, desto mehr Fakten findet man, die zusammenpassen und einen Sinn ergeben. Eine Lüge wiederum hat keine Entsprechung in der Wirklichkeit und ist daher unlogisch. Auch wenn man tiefer in sie eindringt, findet man keine stützenden Fakten und keine logische Information, die einem helfen würde, sie zu verstehen. Heutzutage sind die meisten Informationen eine Mischung aus beidem und das macht es umso schwieriger, das Reale vom Nicht-Realen zu unterscheiden. Dies gilt meiner Meinung nach ganz besonders in Fällen wie Area 51, JFK's Ermordung und Marilyn Monroes Tod.

Droht die Wahrheit, die einem Fall zugrunde liegt, die grundlegenden Machtstrukturen unserer Gesellschaft zu untergraben, werden oft grosse Anstrengungen gemacht, um die enthüllenden Informationen zu unterdrücken, lächerlich zu machen oder bis zur Unkenntlichkeit zu verdrehen. Man denke nur an die Folgen für manche unserer mächtigsten Institutionen, wenn unwiderlegbare Beweise zum Vorschein kämen, dass 1947 ein ausserirdisches Raumschiff in Roswell, New-Mexiko abstürzte, oder dass JFK und Marilyn Monroe von unseren eigenen Geheimdiensten ermordet wurden, um die Machtverhältnisse in Amerika zu verändern und Informationen von grösster Bedeutung für unsere Nation zu vertuschen. Das würde zweifelsohne religiöse und staatliche Institutionen bis in ihre Grundfeste erschüttern, denn allein durch die Untersuchung dieser Fälle würden die biblische Schöpfungslehre und die Integrität unserer Regierung in Frage gestellt. Daher gibt es seitens dieser und anderer mächtiger Institutionen, denen ein Verlust von Macht und Integrität durch eine Diskussion dieser Fälle droht, einen so starken Widerstand, wirklich offene und ehrliche Untersuchungen in der Öffentlichkeit durchzuführen, um diese Fälle endgültig zu lösen. Infolgedessen müssen wir einfachen amerikanischen Bürger auf unsere eigenen investigativen Fähigkeiten und die Kraft unseres eigenen Verstandes vertrauen, um die Wahrheit aufzudecken.

In einem Grossteil der Artikel, die ich über diese Fälle gelesen habe, passten die Informationen nicht zusammen und ergaben keinen Sinn, oder es fehlten entscheidende Informationen, was eine logische Schlussfolgerung unmöglich machte. Im wirklichen Leben geschieht nichts ohne Grund oder Ursache. Wo liegt also die Logik in all dem hier? Warum sollte unsere Regierung Informationen von so entscheidender Bedeutung für die Menschheit vertuschen? Warum wurde JFK kaltblütig niedergeschossen? Und warum haben so viele Leute, die an der Untersuchung beteiligt waren oder Insider-Wissen besassen, einen vorzeitigen Tod unter mysteriösen Umständen erlitten (siehe jfk-assassination.de/articles/deaths.php)? In den letzten Jahren haben FIGU-Veröffentlichungen meine Aufmerksamkeit auf eine Reihe von Artikeln gelenkt, die, wie ich meine, einiges Licht auf die erwähnten Fälle werfen, weil die Informationen darin sich logisch zu einem viel grösseren Bild des gesamten Puzzles zusammenfügen und uns ermöglichen, die dahinter stehenden Motive zu verstehen. Diese Informationen stehen jedoch in krassem Widerspruch zu den Regierungsberichten, die darauf beharren, dass es keine Vertuschungen gibt und dass Dinge ohne jeden Grund einfach geschehen.

In den folgenden vier Artikeln sind genügend Informationen über zumindest zwei der oben erwähnten Fälle enthalten, um sich ernsthafte Gedanken über den Missbrauch der Macht in unserem Land zu machen und darüber was wir als Nation tun können, um ihm ein Ende zu bereiten:

1. Der erste Artikel ist eine aus dem Jahr 1996 stammende Presseerklärung der «Mars Mission» (siehe www.enterprisemission.com) über eine Vertuschung von Artefakten auf dem Mond und dem wirklichen Zweck der von Präsident Kennedy initiierten Apollo-Missionen. Richard C. Hoagland, der 1993



die International Angstrom Medaille für hervorragende Leistungen in der Wissenschaft gewann, berichtete am 21. März 1996 darüber auf dem National Press Club in Washington, D.C.

2. Der zweite Artikel ist ein Pressebericht, der am 15. Dezember 1960 in der «New York Times» veröffentlicht wurde, um unsere Nation auf eine wichtige Entdeckung vorzubereiten.
3. Der dritte Artikel handelt von der Rede, die Präsident John F. Kennedy am Tag seiner Ermordung halten sollte, laut Professor Lawrence Merrick von Cambridge, Massachusetts, dem Autor von «Killing the Messenger: The Death of JFK». Entsprechend diesem Artikel hatte JFK die Absicht, die Nation über die bisher bedeutsamste Entdeckung in der menschlichen Geschichte zu unterrichten.
4. Der vierte Artikel ist ein jüngerer Bericht, verfasst von Paul Joseph Watson und veröffentlicht von Prison Planet.com am 30. August 2006. Er beschäftigt sich mit einem Interview mit Madeleine Duncan Brown, die die Nacht vor Kennedys Ermordung mit LBJ (Lyndon Baines Johnson) verbrachte. Laut Madeleine Brown, traf sich LBJ in dieser Nacht in einer Hütte außerhalb von Dallas mit einer Gruppe von Leuten, zu denen J. Edgar Hoover, Clyde Tolson, John J. McCloy, Jack Ruby, George Brown (von Brown & Root), mehrere Mafiabosse, einige Reporter sowie Richard Nixon gehörten.

Übersetzt aus dem Englischen: Jurij Walkiw, Deutschland

Artikel Nr. 1: DIE MARS-MISSION (THE MARS MISSION)

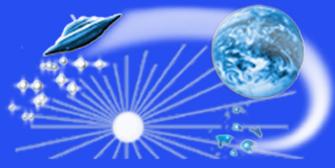
Frühere NASA-Wissenschaftler und -Ingenieure kündigen in Washington eine Analyse von Beweisen an, die seit 30 Jahren unterdrückt werden und welche uralte, künstliche Strukturen auf dem Mond enthüllen. Photos zeigen Astronauten, die zwischen ersichtlichen Mond-Ruinen wandern, dies auf „durchgesickerten“ NASA- und Sowjet-Raumphotos.

Wissenschaftler, die das Weiße Haus auffordern, NASA-Akten zu öffnen, weisen auf eine absichtliche 30jährige Superpower-Vertuschung hin, die auf einem offiziellen Regierungsbericht basiert, welcher warnte, dass „die Zivilisation kollabieren könnte“. Beweise werfen ein neues Licht auf die nagende Frage: „Was geschah wirklich mit Apollo 13?“

Ehemalige NASA-Wissenschaftler, -Ingenieure und andere Forscher unter der Ägide der Mars-Mission – eine Basisgruppe von Spezialisten und Bürgern für Weltraumforschung und Politik – werden am Donnerstag, den 21. März 1996, im National Press Club in Washington D.C. eine größere Pressekonferenz (press briefing) abhalten. Am geplanten Zweistundenanlass, welcher um 9.00 Uhr (EST) beginnen wird, werden detaillierte, wissenschaftliche Analysen von möglicherweise uralten künstlichen Strukturen vorgestellt – die auf Hunderten von archivierten NASA- und Sowjet-Mondphotos gefunden wurden, sowie Tausende von Metern (Fuss) Originalfilme – unter Benutzung von Computer- und Grafiksystemen, die sich auf dem neuesten Stand der Technik befinden. Dieses Material, von dem einiges während fast einem Vierteljahrhundert in einem Universitätsarchiv außerhalb der NASA aufbewahrt wurde, ist Teil einer laufenden Mars-Mission-Untersuchung von möglichen „unterdrückten“ Sonnensystem-Erkenntnissen der NASA, welche auf einer sehr kontroversen Warnung basiert, die in einem 36 Jahre alten Regierungsbericht enthalten ist:

(Siehe New York Times vom 15. Dezember 1960; der Artikel in Textform ist am Schluss dieses Artikels angefügt.)

Die wissenschaftlichen und politischen Haupterkenntnisse der Mars-Mission, an der Pressekonferenz illustriert mit umfangreichen NASA- und Sowjet-Mond-Photographien:



Diese Filme der offiziellen Mission, mittels wissenschaftlicher Techniken und Computertechnologie während der Dauer von vier Jahren analysiert, welche sogar der NASA vor 30 Jahren buchstäblich nicht verfügbar waren (als die Original-Photos aufgenommen wurden), liefern nun erdrückende wissenschaftliche Beweise für das Vorhandensein von uralten künstlichen Strukturen auf dem Mond. Zudem ist es nun offensichtlich, dass der ganze Zweck von Präsident John F. Kennedys plötzlichem Weltall-Apollo-Programm, Amerikaner innerhalb von 10 Jahren auf den Mond zu bringen, jener war, amerikanische Astronauten direkt zu diese Ruinen zu senden, um diese auf Film aufzunehmen und um physische Beweise (inklusive sichergestellte Artefakte) zum Analysieren zur Erde retour zubringen.

Gemäß Richard C. Hoagland, Leiter der Mars-Mission und 1993 Gewinner der Internationalen Angström-Medaille für überragende Leistungen in der Wissenschaft, welcher diese intensive Prüfung von NASA- und Sowjet-Mondphotos vor vier Jahren als ein Teil der ‚Mars‘-Untersuchung der Forschungsorganisation begann, ist die Frage einfach, wenn nicht tragisch: ‚Warum eine NASA-Vertuschung von solch aussergewöhnlichen Informationen?‘

‘Betrachtet man diese New York Times-Kopfzeile, dann würde sie genau das enthüllen, dass sich nämlich die Besten und Hellsten der NASA in der Morgendämmerung des Raum-Zeitalters versammelten und davor warnten, dass buchstäblich die Zivilisation kollabieren könnte, weil nämlich harte physikalische Ruinen auf dem Mond gefunden wurden, zurückgelassen von einer Rasse offensichtlich überlegener Wesen, und dazu noch in unserem sprichwörtlichen Hinterhof! Wir liegen 30 Jahre hinter der Zeit, in der wir sein könnten, wenn es der NASA erlaubt worden wäre, uns zu erzählen, was sie zu jener Zeit, als diese Photographien aufgenommen wurden, herausgefunden hatten. Stellen Sie sich die Zukunft vor, in der wir heute leben würden: Die Entdeckungen, die wissenschaftlichen und umweltbezogenen Fortschritte, welche die Welt miteinander teilen würde, wenn die Angst, verbunden mit blindem und fehlplatziertem Festhalten an Autorität, nicht interveniert hätte.’

Hoagland deutet an, dass es zusätzlich zu den bemerkenswerten Bilddaten der Artefakte an der Pressekonferenz noch einige grössere politische Überraschungen geben könnte:

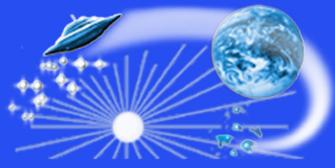
‘Wir haben Beweise, dass einige der Astronauten selbst versuchten, diese 30jährige Politik zu ändern. Da sie jedoch ‚gute Soldaten‘ sind, geschahen ihre Anstrengungen hinter den Kulissen. Wir ziehen in Betracht, diese Beweise ebenfalls zu präsentieren.’

‘Für den Präsidenten ist es Zeit, in den sauren Apfel zu beißen, die NASA-Akten über all diese Belange zu öffnen und alles zu gestehen.’

Aus Sicherheitsgründen werden die Teilnehmer bis kurz vor der Pressekonferenz am 21. nicht bekanntgegeben – einige arbeiten gegenwärtig an ‚schwarzen Projekten‘ für grössere Raumflugfirmen, welche unter direktem Vertrag mit der U.S.-Regierung stehen. Gegenwärtig enthält die Teilnehmerliste Geologen, ehemalige NASA-Ingenieure, Photographie-Experten, Mond-Konstruktions-Ingenieure, Architekten und Recherchier-Reporter. Umfangreiche Dokumentationen, inklusive gedruckte Computergrafiken von spezifischen NASA-Astronauten ‚inmitten der Ruinen‘, werden am Donnerstag ausgehändigt.

Eine Kopie des original gedruckten Artikels ist erhältlich bei ‚The Mars Mission‘ zur Beglaubigung seiner Echtheit.

Übersetzung: Chr. Frehner



Artikel Nr. 2: The New York Times, Donnerstag, 15. Dezember 1960:
**DIE MENSCHHEIT WIRD GEWARNT,
SICH AUF DIE ENTDECKUNG VON LEBEN IM WELTALL VORZUBEREITEN**

Der Brookings-Institution-Bericht besagt, dass die Zivilisation der Erde zusammenstürzen könnte, wenn sie sich einer Rasse von überlegenen Wesen gegenüber sähe.

Washington, 14. Dez (UPI) - Die Entdeckung von Leben auf andern Welten könnte den Kollaps der Erdzivilisation verursachen, hiess es heute in einem Bundesbericht.

Diese Warnung war in einem Forschungsbericht enthalten, welcher der Nationalen Aeronautik- und Raumflugbehörde übergeben wurde, mit der Empfehlung an die Welt, sich mental auf alle Eventualitäten vorzubereiten.

In diesem von der Brookings-Institution vorbereiteten Bericht hiess es: „Währenddessen die Entdeckung von intelligentem Leben in anderen Teilen des Universums in nächster Zukunft nicht wahrscheinlich ist, könnte es nichtsdestoweniger jederzeit geschehen.“

„Die Entdeckung von intelligenten Wesen auf anderen Planeten könnte zur umfassenden Bemühung der Erde führen, diese zu kontaktieren; oder sie könnte zu radikalen Änderungen oder sogar zu einem Sturz der Zivilisation führen“, hiess es im Bericht.

„Selbst auf der Erde haben sich Gesellschaften, die sich ihres Platzes sicher wählten, aufgelöst, als sie mit einer höheren Gesellschaft konfrontiert wurden; andere haben überlebt, obwohl sie sich änderten“, hiess es weiter.

Auf die Krise reagieren

„Ganz klar: Je besser wir die Faktoren verstehen, welche im Reagieren auf eine solche Krise involviert sind, desto besser vorbereitet dürften wir sein.“

Der 100 Seiten-Bericht der Agentur, dessen Vorbereitung \$ 86000 kostete, war für das „Komitee zum Studium von Wesen im Weltall“ der Weltraum-Agentur bestimmt. Dessen Mitglieder, geführt von Donald M. Michael, empfahlen auch ein weiteres Studium anderer Weltraumaktivisten, inklusive Symptomatik und Propaganda-Effekte sowie den Einbezug von Kommunikation und Wettersatelliten.

Zur Frage von Leben im Weltraum hiess es im Bericht, dass, wenn innerhalb der nächsten zwanzig Jahre intelligente oder superintelligente Wesen entdeckt würden, diese dann wahrscheinlich durch Radio-Kommunikation mit anderen Solar-Systemen gefunden würden.

„Beweise für eine solche Existenz dürften auch in Artefakten gefunden werden, die auf dem Mond oder anderen Planeten zurückgelassen wurden“, hiess es.

Bereits wurde ein Versuch unternommen, den Weltraum zu kontaktieren.

Regierungswissenschaftler in Greenbank, West Virginia, benutzten Radioastronomie in ihren Bemühungen, Signale aufzupicken, die von intelligenten Wesen hätten ausgestrahlt worden sein können. Sie konzentrierten sich auf einen ungefähr fünfzehn Lichtjahre entfernten Stern.

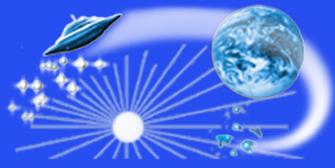
Die von Greenbank ausgesandten Signale waren von einer Art, dass sie irgendeinem Empfänger auf anderen Planeten zeigen würden, dass sie menschengemacht und also keine natürlichen Phänomene sind.

Übersetzung: Chr. Frehner

Artikel Nr. 3: **WARUM WURDE JFK ERSCHOSSEN**
Die Rede, die J.F. Kennedy halten wollte

«*Bürger dieser Erde: Wir sind nicht allein!*» Mit diesen dramatischen Worten wollte Präsident John F. Kennedy die amerikanische Öffentlichkeit und die gesamte Welt darüber informieren, dass die US-Regierung Kontakte zu Fremden aus dem tiefen Weltraum geknüpft habe.

Bevor er jedoch diese Rede am 22. November 1963 halten konnte, wurde der beliebte Staatsmann durch die Kugel eines Meuchelmörders niedergeschossen.



Das ist die erstaunliche Feststellung des JFK-Forschers Professor Lawrence Merrick, Autor einer bevorstehenden Buchveröffentlichung: *«Die Tötung des Botschafters/Der Tod John F. Kennedys»*, ein Buch, das wie eine Bombe einschlagen dürfte.

«*Wir wissen jetzt um den wahren Grund der Ermordung Kennedys*», erklärte Prof. Merrick aus Cambridge, Massachusetts.

«*Es scheint, dass einige Einzelpersonen innerhalb unserer Regierung entschlossen waren, die Geheimhaltung um das erbeutete UFO aufrechtzuerhalten – und sie entschieden, den Präsidenten zum Schweigen zu bringen, bevor er sprechen konnte.*» Prof. Merrick berichtet, dass er eine Untersuchung der nicht gehaltenen Rede startete, nachdem er herausgefunden hatte, dass die handgeschriebenen Original-Notizen des Präsidenten in die Hände des Gouverneurs von Texas, John Connally gekommen waren – der an jenem verhängnisvollen Tag in Dallas in dem Todesauto Präsident Kennedys mitgefahren war.

«*Ich war überrascht, herauszufinden, dass Kennedy die Rede Connally ausgehändigt hatte, aufgeschrieben auf Notizblätter, damit er noch einmal einen Blick darauf werfen konnte, bevor die Autokolonne sich um 12:55 Uhr mittags in Bewegung setzte*», sagte Prof. Merrick.

Auch der Gouverneur war übel verwundet durch diese Schussattacke.

«*Connally bangte um sein eigenes Leben*», sagte der Historiker.

«*Er verschloss die blutverschmierten Notizzettel in einem Safe, mit der Anordnung gegenüber einem vertrauten Angestellten, dass der Inhalt erst nach seinem Tode veröffentlicht werden sollte.*» – Als Gouverneur Connally 1993 starb, holte der vertraute Mitarbeiter die Zettel wieder heraus und verwahrte sie bei sich.

Im Jahr 1999 verfolgte Prof. Merrick die Spur des Angestellten, der ihm unter Gewährleistung seiner Anonymität die Rede aushändigte.

Prof. Merrick war verblüfft, als er die Notizen las. Er legte sie fünf Handschriften-Analytikern vor, die übereinstimmend feststellten, dass die Rede mit 95prozentiger Sicherheit von Kennedy geschrieben war. Nachforschungen ergaben, dass JFK sich Tage vor seiner Fahrt nach Dallas mit seinem Vorgänger Präsident Dwight D. Eisenhower traf, bemerkte Prof. Merrick.

«*Ich denke, er suchte Rat, ob es klug sei, mit den Fakten über UFOs an die Öffentlichkeit zu gehen*», sagte Prof. Merrick. Andere Insider der Regierung hatten jedoch offenbar das Gefühl, dass die Wahrheit über UFOs weltweite Panik auslösen könnte. So waren sie willens zu töten, um diese Information geheimzuhalten.

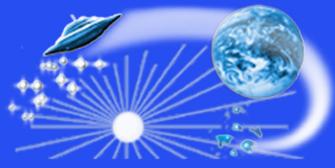
«*Ich hoffe nun, dass Präsident Clinton die Rede veröffentlichen wird, die da vor 36 Jahren gehalten werden sollte.*» Hier nun die Worte, die der Präsident sagen wollte:

«Meine amerikanischen Mitbürger - Völker der Welt: Wir treten heute die Reise in eine neue Ära an. Ein Zeitalter, die Kindheit der Menschheit geht zu Ende und wir stehen am Beginn eines neuen Zeitalters.

Die Reise, von der ich spreche, ist voller unbekannter Herausforderungen, doch ich glaube, dass sich all unsere vergangenen Tage, alle Kämpfe der Vergangenheit unsere Generation in einzigartiger Weise darauf vorbereitet haben, diese Herausforderungen zu meistern.

Bürger dieser Erde: Wir sind nicht allein. Gott in seiner unendlichen Weisheit hat es für sinnvoll gehalten, sein Universum mit weiteren Wesen zu bevölkern - intelligenten Geschöpfen wie wir.

Wie kann ich dies mit solcher Autorität feststellen? Im Jahr 1947 retteten unsere Militärkräfte in der trockenen Wüste New Mexikos die Überreste eines (verunglückten) Raumschiffs unbekannter Herkunft. Die Wissenschaft stellte bald fest, dass dieses Fahrzeug aus dem entfernteren äusseren Weltraum stammt.



Seit dieser Zeit hat unsere Regierung Kontakte mit den Erbauern dieses Raumfahrzeugs gepflegt.

Obgleich diese Nachricht phantastisch und in der Tat aufschreckend scheinen mag, bitte ich Sie, sie nicht mit unnötiger Angst oder Pessimismus aufzunehmen. Ich versichere Ihnen als Ihr Präsident, dass diese Wesen uns keinen Schaden zufügen wollen.

Sie verheissen vielmehr, unserer Nation dabei zu helfen, die allgemeinen Feinde der gesamten Menschheit zu überwinden: Tyrannie, Armut, Krankheit, Krieg. Wir haben entschieden, dass sie keine Gegner, sondern Freunde sind.

Gemeinsam mit ihnen können wir eine bessere Welt schaffen. Zwar kann ich Ihnen nicht versprechen, dass es auf dem künftigen Weg keine Stolpersteine oder Fehlritte mehr geben wird.

Doch ich glaube, dass wir die wahre Bestimmung der Völker dieses grossen Landes gefunden haben: Die Welt in eine herrliche Zukunft zu führen.

In den kommenden Tagen, Wochen und Monaten werden Sie mehr über diese Besucher erfahren, weshalb sie hier sind und weshalb unsere Staatsführer ihre Gegenwart so lange vor Ihnen geheimgehalten haben.

Ich bitte Sie, nicht mit Scheu, sondern mutig in die Zukunft zu blicken, denn wir können in unserer Zeit die uralte Vision des Friedens und Wohlstands für die gesamte Menschheit auf Erden erreichen.

Gott segne Sie!

Quelle: www.das-gibts-doch-nicht.de

Artikel Nr. 4: Lyndon B. Johnson in der Nacht vor der JFK-Ermordung: «Diese Hurensöhne werden mich nie wieder in Verlegenheit bringen»

Neben der Diskussion über magische Gewehrkugeln, mehrere Schützen und Grashügeltheorien – das erstaunliche Geständnis einer von langer Hand geplanten kriminellen Verschwörung, direkt aus dem Munde des Übeltäters selbst.

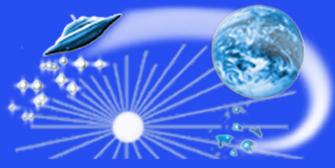
Paul Joseph Watson / Prison Planet.com – den 30. August 2006

In der Nacht vor der Ermordung Kennedys traf sich Lyndon Baines Johnson mit Industriemagnaten aus Dallas, FBI-Mogulen und führenden Bossen des organisierten Verbrechens – um gleich anschliessend an diese Konferenz seiner Geliebten Madeleine Duncan Brown zu erklären, dass »jene Hurensöhne« ihn nie wieder in Verlegenheit bringen würden. Es ist ein erstaunliches Geständnis und die grösste Enthüllung, die wir im Falle JFK haben – auch wenn ihr nur geringe Aufmerksamkeit seitens der Medien zuteil wurde.

Vor ihrem Tod am 22. Juni 2002 hatte der erfolgreiche Autor und Lektor Robert Gaylon Ross die Gelegenheit, ein ausführliches 80-Minuten-Interview mit Madeleine Duncan Brown zu führen und aus dieser langen Unterredung ergab sich schliesslich die Wahrheit über die wahren Hintermänner im Mordfall JFK.

Obwohl Brown schon in den frühen achtziger Jahren ihr 21-Jahre-Verhältnis zu Johnson publik machte, wird bis zum heutigen Tag ihre schockierende Enthüllung darüber – wie Johnson ihr in der Nacht vor der Ermordung erklärte, die Kennedys »würden ihn nie wieder in Verlegenheit bringen« – von den Medien vielfach ignoriert ... Sie ziehen eine Diskussion vor, die sich auf Streitpunkte konzentriert, die sich nicht definitiv klären lassen (oder zumindest verdreht oder weggeleugnet werden können).

Man sollte hier zur Kenntnis nehmen, dass Brown bis zu ihrem Tode keinerlei Feindseligkeit gegenüber Lyndon Johnson empfand, sondern von ihm noch genauso hingerissen war wie am allerersten Tag ihrer Bekanntschaft.



Brown behauptete, der Plan, JFK zu töten, sei 1960 auf dem Parteitag der Demokraten entstanden, auf dem John F. Kennedy als Präsidentenanwärter und Johnson als sein Vize gewählt wurden. Auf diesem Parteitag hätten H.L. Hunt, ein amerikanischer Ölmagnat, und Lyndon Johnson den Mordplan ausgebrütet.

«Als sie sich in Kalifornien trafen – Joe Kennedy (John Kennedys Vater) und H.L. Hunt trafen sich dort drei Tage vor der Wahl – schlossen sie schliesslich laut John Currington (Adjutant von H.L. Hunt) ein Abkommen miteinander, in dem H.L. sich schliesslich damit abfand, dass Lyndon als Vizepräsident *<ins Rennen>* gehen würde ... «*Dies habe ich direkt von der Quelle schon zu jener Zeit im Jahre 1960 erfahren. Damals, als H.L. nach Dallas zurückkam, da ging ich ein Stück mit ihm spazieren... und er machte die Bemerkung, «vielleicht haben wir eine Schlacht verloren, aber den Krieg werden wir gewinnen»*, und dann – am Tag der Ermordung sagte er: «Nun, wir haben den Krieg gewonnen.»

Brown sagte, dass Hunt und Johnson direkt nach dem Parteitag eine Strategie ausgeheckt hätten, um Kennedy zu töten.

«*Es war ein rein politisch motiviertes Verbrechen und H.L. Hunt steuerte eigenhändig, was dann mit John Kennedy geschah – er und Lyndon Johnson*», behauptete Brown.

«*Sie hatten diese Hütte.... ausserhalb von Dallas und sie trafen sich dort ... Er selbst suchte verschiedene Leute aus, die gewisse Sachen für ihn erledigen sollten und ich bin mir sicher, dass das Ganze schon an die zwei Jahre vor der Ermordung von John Kennedy begann.*»

Im Video beschreibt Brown die Zusammensetzung und die Aktivitäten der «Gruppe 8F», die sich sozial und politisch um Johnson und Hunt drehte und Ölagnaten, Richter und den damaligen FBI-Direktor J. Edgar Hoover mit einschloss.

Zu der Gruppe gehörte auch Jack Ruby, Nachtklubbesitzer in Dallas, der später den Sündenbock Lee Harvey Oswald am 24. November erschiessen sollte.

«*Wir spielten Poker im Carousel Club und Jack Ruby kam vorbei und er sagte: «Weisst du, was das ist?» und ich schaute auf ... Er hatte den Fahrplan einer Wagenkolonne in der Hand ... Es erschütterte mich, dass er soweit mit eingeweiht war, um zu wissen, wo sich der Präsident der Vereinigten Staaten befand ... Damals hielt ich sie für unberührbar*», erzählte Brown.

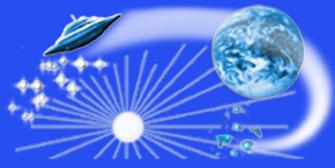
Brown beschrieb Ruby als «*den Mann in Texas*», auf den man sich verlassen konnte, wenn man Callgirls, Drogen, Spielschuldeneintreiber oder gar einen Vertragskiller brauchte.

Die Gruppe traf sich am 21. November 1963, der Nacht vor der Ermordung, zu einer Party in Dallas, mit Clint Murchison als Gastgeber, einem weiteren Industriemagnaten mit Verbindungen zum Genovese Mafia-Clan. Unter den Gästen waren J. Edgar Hoover, Clyde Tolson, John J. McCloy, Jack Ruby, George Brown (von Brown & Root), zahlreiche Mafiabosse, einige Zeitungs- und TV-Reporter sowie Richard Nixon.

Um ungefähr 11 Uhr begann die Party abzuflauen, als die Gäste zu ihrer Überraschung Zeugen der Ankunft von Lyndon Johnson wurden, der aus Houston angereist kam. Clint Murchison berief sofort eine Konferenz.

«*Sie alle begaben sich in diesen Konferenzraum... Lyndon blieb nicht allzu lange in der Sitzung und als er herauskam... ergriff er mich am Arm und er hatte diese tiefe Stimme und er sagte, «nach dem morgigen Tag werden mich diese Hurensöhne nie wieder in Verlegenheit bringen: Das ist keine Drohung, das ist ein Versprechen.»*

Das aufschlussreichste Augenzwinkern des 20. Jahrhunderts: Kongressabgeordneter Albert Thomas zwinkert einem kurz zurücklächelnden LBJ heimlich zu, als dieser an Bord der Air Force One zum neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten vereidigt wird, während die von Leid und Gram überwältigte Jackie Kennedy dicht neben ihm steht.



Johnson war immer noch zornig, als er Madeleine Brown am Morgen der Ermordung anrief und ihr erklärte, dass die irische Mafia (er meinte die Kennedy-Familie) ihn nie wieder in Verlegenheit bringen würde.

Brown befand sich am Tag der Ermordung in Dallas, verliess jedoch genau zu Beginn der Ehrenparade für Kennedy die Stadt in Richtung Austin und stoppte erst an einem Friseursalon, um sich die Haare schneiden zu lassen. Beim Betreten des Friseursalons sah sie in den Nachrichten, dass Kennedy niedergeschossen worden war und sie dachte sofort daran, Lou Sterrett anzurufen, einen Medienmogul aus Austin.

«Ich sagte: *Mein Gott, Lou, was ist geschehen?*»

«Und er sagte: «*Nun – sie haben gerade diesen S.O.B. («son of a bitch»: Hurensohn) abgeknallt.*»

«*Es war ein politisches Verbrechen, um politischer Macht willen*», erklärte Brown, und erzählte, wie Leute, die sich bereit erklärt hatten, gegen Johnson in einem Anklageverfahren auszusagen, – wegen Bestechungsgeldern aus landwirtschaftlichen Projekten, die vor dem Mordanschlag an Johnson geflossen waren – auf mysteriöse Art und Weise in homosexuelle Skandale verwickelt, oder tot aufgefunden wurden, nachdem sie sich angeblich selbst fünf Kugeln in den Kopf geschossen hatten.

«*Wäre der Mordanschlag nicht an jenem Tag erfolgt, wäre Johnson vermutlich im Gefängnis gelandet – man hätte sich seiner entledigt – so sehr war er in einige dieser Machenschaften verwickelt*», sagte Brown.

Nachdem ihr eigener und LBJ's unehelicher Sohn und dessen Kindermädchen von Johnsons Killern – nach der Ermordung Kennedys – beiseite geschafft worden waren, und sie von den merkwürdigen Todesfällen vieler anderer gehört hatte, die in die Ereignisse auf dem Dealy Plaza verwickelt waren, glaubte Brown, es wäre sicherer ans Licht der Öffentlichkeit zu gehen und sie entschloss sich, ihre Geschichte publik zu machen.

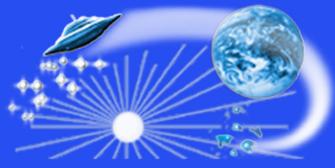
Es ist eine Geschichte, die einfach nicht genügend Aufmerksamkeit gefunden hat, abgesehen von dem Buch, das 2003 von Barr McClellan, dem Vater des Pressesprechers des Weißen Hauses Scott McClellan, veröffentlicht wurde. Hoffentlich helfen dieser Artikel und der zugehörige Videoclip mehr Aufmerksamkeit auf den vielleicht aufschlussreichsten Hinweis zu lenken, dass die Ermordung von JFK ein Insider-Job war, der lange Jahre im Voraus von ganz oben geplant war.

Wenn sie vor mehr als 40 Jahren die Unverfrorenheit hatten, mitten am helllichten Tag den Kopf des Präsidenten wegzublasen – vor den Augen der gesamten Weltmedien – was würde dieselbe Gruppe von Verbrechern aufhalten, den Anschlag vom 11. September auszuführen?

Übersetzung: Jurij Walkiw

Wenn die Informationen im vorliegenden Artikel wahr sind, was jeder nach eigenen analytischen Bemühungen selbst entscheiden muss, wird offensichtlich, dass manche unserer führenden Politiker nicht nur keinerlei Integrität besitzen, sondern ausgesprochen kriminell sind. Unsere einzige Verteidigung gegen kriminelle Führer ist es, sie aus dem Amt zu entfernen und sie vor einem Gericht für ihre Verbrechen zur Verantwortung zu ziehen. Um allen politischen Verbrechen ein Ende zu bereiten, müssen wir als Nation weise und wissende Führer mit wirklich menschlichen Zügen wählen, und mehr Eigenregierung bzw. Selbstverwaltung in Form einer direkten Demokratie anstreben, indem wir uns für die Durchführung von Volksentscheiden einsetzen und für diese einstehen (siehe den Artikel im Sonder-Bulletin 31 *(Gleichheit für alle)*).

Rebecca Walkiw, Deutschland



Wer wahrlich liebt, der braucht keine materiellen Geschenke, denn die Liebe allein ist das grösste Geschenk, das es gibt.

Wir Menschen erkennen die wahrhaftige Liebe nicht, sonst würden wir nach ihren Gesetzen handeln.

Die Zufriedenheit des Menschen hängt nicht von seinem Besitzstand ab, sondern von seiner inneren Einstellung.

Glück und Zufriedenheit kann man sich mit keinem Geld der Welt erkaufen, es sind Werte des Innersten, die man sich hart erarbeiten muss.

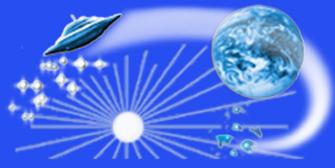
Ergründe dich selbst und du kennst die Menschheit.

Wie soll man einen anderen Menschen genau kennen, wenn man nicht mal weiss, wer man selbst ist?

Der Wert der wahrheitlichen Liebe ist das Gegenteil vom Wert des Materiellen.

Je mehr du dich mit dem Tod befasst, desto besser verstehst du das Leben.

Sterben bedeutet nicht nur fortgehen, sondern auch heimkehren.



Eine kleine Episode

Anlässlich einer Einladung wurde unter den anwesenden Gästen am Rande das Thema Überbevölkerung angesprochen. Unter den Diskussionsteilnehmern waren auch Geschäftsleute anwesend, die befanden, dass in unserer Region die Bevölkerungsdichte zu gering sei. Ihre Devise lautete nämlich, je mehr Menschen, desto mehr Kaufkraft. Aufgrund dieser Aussage konnte ich mich einfach nicht zurückhalten und machte unaufgefordert den Einwand: „Wir sind doch schon zu viele Menschen!“ Kopfschüttelnd und verständnislos schaute mich die Gastgeberin an und fragte mich empört, ob ich noch alle Tassen im Schrank hätte; ob ich keine Ahnung davon hätte, dass unsere Stadt seit gerade mal nahezu 50 Jahren 60 000 Einwohner zählt und die Tendenz sinkend sei. Leise entgegnete ich: „Wir sind doch nicht die Einzigsten auf diesem Planeten und unsere Stadt ist auch nicht das Universum. Trotzdem aber beziehen wir Holz aus Sri Lanka, Südamerika und Afrika, verschiedene Nahrungsmittel aus England, Holland, USA und sonst noch woher.“

Etwas in ihr schien zu rotieren, an ihren Augen leicht ersichtlich, und ich folgerte weiter, dass sich unser Wasser aus der Isar nicht vom Rest der Gewässer der Erde unterscheide oder getrennt sei, und wir davon Leben. Oder ob sie der Ansicht sei, dass unsere Autos nur über unserer Stadt die Luft verpesten, unser Atem, sowie die Methangase aller Lebewesen auch nur dort zirkulieren würden, wo sie produziert werden. Des weiteren fragte ich sie, ob sie der Ansicht sei, dass, wenn hier ein Baum pro Tag den Sauerstoff für 2 Personen produziert, die Luft nur bei uns bleibt und auch nur von uns eingeatmet werde. Ebenso wandte ich ein, dass sich durch chemikalische Rückstände im Wasser, 100 000-fach verdünnt, für Fische und alle anderen Bewohner der Gewässer schädigend bis tödlich auswirken, für den Menschen auf Dauer eben auch. Der Rhein, die Donau, Isar oder Inn, letztlich sind alle unsere Flüsse zum Meer hinabfließende Gewässer, und folgendermassen werden dadurch nachweislich Massen von Giftstoffen in das Schwarze Meer transportiert, und dass dies nicht ohne Auswirkung auf die Gesundheit bei Mensch und Tier bleiben kann, ist doch leicht nachvollziehbar.

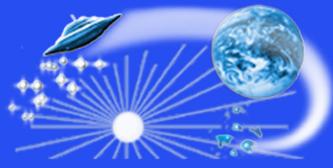
Ihre Reaktion warf mich fast aus den Socken: „Ja, was denken sie, dies läuft seit Urzeiten so ab, alles wird sich regenerieren durch die Natur. Das war immer schon so.“

Ein Foto meines Gesichtsausdrucks gibt es glücklicherweise nicht.

Ich hielt meine Klappe um nicht weiterhin so unangenehm aufzufallen. „Man weiss nicht, wie viele solche Blindgänger noch rum stehen“, dachte ich mir.

Während die Hausherrin sich bei allen Anwesenden durchratschte – Verzeihung - Konversation betrieb, erblickte ich im Nebenraum, durch einen Spalt in der Tür, ein schönes grosses Aquarium, mit sehr empfindlichen, prächtigen Diskus-Fischen. Ich ging hin, zog mir einen Stuhl heran und setzte mich davor. Tatsächlich dauerte es nicht lange und die Dame kam näher. Da ich selbst seit über 35 Jahren Aquarien besitze, habe ich schon einige Erfahrung damit. Die Frau betrachtete mich und fragte, ob mir die Fische gefielen.

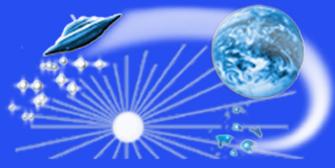
Natürlich gefielen sie mir und ich liess sie dies auch wissen. Meine erste Frage lautete, welchen pH – Wert (=Säure-Basen-Wert) das Wasser hätte und welche Temperatur eingestellt sei. Ihre Antwort war, dass sie davon keine Ahnung habe, da ihr Sohn der Besitzer des Aquariums sei. Ich erklärte ihr, welchen pH - Wert die Diskusfische benötigten um gesund zu sein und sich wohl zu fühlen. Sehr schnell aber könne dieses Biotop durch äussere Eingriffe erheblich gestört werden; z.B. durch etwas Beimengen von einigen Tropfen Öl, Verringerung der Sauerstoffzufuhr, Veränderung der Temperatur oder Wasserwechsel durch nicht vorbehandeltes Wasser. Diese empfindlichen Fische



würden bereits innerhalb weniger Minuten eine Reaktion zeigen, sprich kippen und letztendlich verenden. Dasselbe Ergebnis würde in kürzester Zeit eintreten, wenn man die Anzahl der Fische verdoppelt. Meine Ausführungen über das Aquarium ihres Sohnes brachten sie ersichtlich zum Nachdenken. Ob sie auf die Idee kam, dass dieses Aquarium auch nur ein Biotop wie die Erde ist, habe ich nicht erfahren. Sie sah mich einige Zeit an und stellte dann die Frage: "Auf was wollen sie denn hinaus?"

Ich fuhr fort: „Als ich geboren wurde, im Jahre 1944, gab es gerade mal 2,5 Milliarden Menschen auf der Erde - und heute sind es bereits 7,8 Milliarden (Stand Juni 2010). Wer um alles in der Welt profitiert denn davon, dass unser Planet ausgebeutet und geschunden wird? Die Religionen, nach dem Motto „Liebet und vermehret euch“ um die „Irregeleiteten“ zu vermehren; Machthaber und Wirtschaftsbosse nach dem Prinzip – je mehr Menschen, desto mehr Profit. Sie sind die Initiatoren für die Ausbeutung unseres Planeten und der gesamten Menschheit. Und wie sieht die Auswirkung dieser naturverachtenden Logik aus? Je mehr Menschen existieren, umso mehr muss an Nahrung produziert werden. Jeder benutzt sauberes Trinkwasser, auch zum Waschen, Essen, Kochen und Reinigen aller Art. Jeder will ein Auto, teures Mobiliar, TV, Kühlschrank, Waschmaschine, Zeitung, Journale, Kleidung, Wohnung oder Haus; Holz wird auf dem ganzen Planeten benötigt zum Bauen; in gleichem Massstab verarbeitet die Papierindustrie Unmengen Holz; zusätzlich brauchen ein Drittel der Menschheit täglich Holzkohle zum Kochen und Heizen. Zeitgleich werden die Fische der Meere heute schon weniger und viele Arten sind bereits am Aussterben. Das Trinkwasser ist bereits jetzt schon in vielen Teilen der Erde Mangelware. Es gibt bewohnte Landstriche, in denen seit 10 Jahren kein Regen mehr fällt; die Industrieländer gehen mit diesem Element um, als wäre es für immer und ewig nur für die Industrienationen da. Nur wenige haben Kenntnis darüber, dass Süßwasser nur 0,3 % des gesamten Wasservorkommens der Erde ausmacht. Es wird permanent nach dem Sinn gehandelt: Je mehr Menschen vorhanden sind, umso mehr können geschröpt werden. Und je weniger sie wissen umso mehr kann man ihnen ein „X“ für ein „U“ vormachen. Da gibt es ein Sprichwort, das lautet: „Wen schert es, wenn in Berlin ein Rad umfällt. Schon klar, niemanden. Aber weshalb fühlt sich keiner angesprochen, wenn Millionen von Menschen im 3. Jahrtausend verdursten und verhungern? Eine weitere allgemeine Einstellung der Menschen lautet: Was schert es mich, wenn Menschen in Afrika so viele Kinder zeugen, dass sie nicht wissen, wie sie sie ernähren sollen; was schert es mich, wenn in Afrika kein Trinkwasser vorhanden ist oder in Fukushima ein Supergau stattfindet, Eisberge in gigantischem Ausmass und in Rekordzeit schmelzen und die Gletscher der Erde bald weg sind, grosse Seen austrocknen und ganze Ortschaften durch Bergutsche verschwinden und 14-15 Millionen qkm Wald weltweit jedes Jahr gerodet werden. Ausgelöst durch immer mehr Menschen, die immer mehr Strom, Papier, Bauholz, Öl, Benzin, Plastik, Erze, Kohle, Nahrung und Trinkwasser benötigen und dadurch Hitzewellen und Feuersbrünste, Überschwemmungen und Dürren, Orkane und Stürme und Rekordregenfälle auf der über Milliarden von Jahren entwickelten Erde und den Schutzhügel in Form von Atmosphäre – Stratosphäre usw. durch immer mehr produziertem CO₂ und Methan zerstören. Nur wenigen Menschen ist bewusst, dass jede Feuerquelle, jeder Energieverbrauch durch Elektrizität, Kohleverbrennung, Gasverbrauch, jeder Motor, CO₂ produziert wie auch die Menschen und Tiere selbst. Der Massstab in eurem Aquarium ist ein anderer, aber es ist der gleiche Ablauf.

Der Mensch hat sich an den Planeten und dessen Natur und Umwelt über Millionen von Jahren angepasst – nicht umgekehrt. Durch die extreme Überbevölkerung findet eine Umkehr des Klimas statt, die natürliche Regenerierung ist überstrapaziert und ausser Kraft gesetzt. Unser Planet hat doch genügend Platz, ist eine Ansicht die man oft hört und erst mal verdaut werden muss.

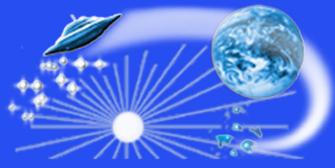


Denn 510 Millionen qkm beträgt die gesamte Erdoberfläche. Etwa zwei Drittel davon, also etwa 340 Mio. qkm, belegen bereits Meere, Flüsse und Seen. Die restlichen 170 Mio. qkm sind Wälder – Urwald – Eisregionen – Gebirge – Wüsten – Tundren (die Wüsten der Erde belegen allein ein Drittel der 170 Mio. qkm). Von der übrig bleibenden Fläche von 114 Mio. qkm des dritten Drittels kann für Ackerbau und Viehzucht, Siedlungen und Städte genutzt werden, rund 57 Millionen qkm für 8.2 Milliarden Menschen heute 2011. Jeden Tag werden nur in Deutschland rund 120 Hektar Boden zugepflastert und zubetoniert, weltweit täglich knapp 330 qkm. Jeden Tag werden 375326 Menschen, also jede Sekunde 4,34 Menschen geboren. Und jetzt noch zu behaupten es ist genug Platz und Nahrung für alle da, kann einfach nur von einem kranken, unterentwickelten Hirn kommen. Denn weltweit steigt gleichzeitig die Arbeitslosigkeit, und Arbeitsplätze werden weniger. Ich hoffe, dass die Weissagung der Cree (ein Indianerstamm Nordamerikas) nicht eintreffen wird, die da lautet: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen dass man Geld nicht essen kann.“ Der Mensch wird durch die Natur schon vorher gewaltig reduziert, und am Ende von vorne beginnen müssen. Da stellt sich mir die Frage, wo sind eigentlich noch intelligente Zweibeiner? Ich meine die, welche erschüttert sind, wenn sie hören oder lesen – Waffen schaffen Frieden - der Herr wird's schon richten – es ist bisher alles (noch) gut gegangen, also wird es auch so weiter gehen – wenn alles richtig verteilt wird könnten vielmehr Menschen auf der Erde leben - nach mir die Sintflut – Macht ist alles - 700 Atombomben in Deutschland stationiert und gelagert – Waffen werden geweiht, bevor sie zum Einsatz kommen - AKWs undendlager sind absolut sicher - wir haben Demokratie.

Ich habe langsam den Verdacht, die wirklichen Menschen, die ihren Verstand und Vernunft benutzen, sind in der Minderzahl, da nur Gierige, Machthungrige, Besserwisser, Neider, Korrupte, Geldverschwender, Tatsachenverdreher und Lügner an das Ruder kommen. Dass vieles schlechter, ungemütlicher, unehrlicher und ungerechter wird, ist ein Beweis von Unfähigkeit und Dilettantismus, aber die Machthaber bezeichnen es als Fortschritt, je mehr man dem Volk abnehmen kann, je mehr die persönlichen Rechte und die Freiheit eingeschränkt werden, weniger Arbeitsplätze und möglichst niedrige Bezahlung eingeführt werden. Und Auslöser ist der permanente Zuwachs an Menschen, die permanent mehr Nahrung und Arbeit benötigen, permanent mehr Sicherheit und Gesundheit fordern, permanent Frieden und Freiheit anstreben.“

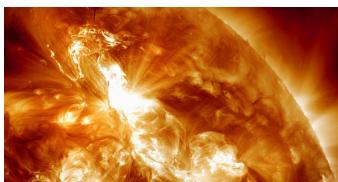
Während ich dies von mir gab und dabei offensichtlich auch lauter wurde, an den Umstehenden zu erkennen, traten zwei Herren wortlos an die Seite der Gastgeberin, ein jüngerer und ein älterer und lauschten meinen Worten. Nachdem ich fertig war mit meiner Meinung war der ältere Herr um einiges bleicher als er zuvor schon gewesen ist, während der Jüngere das Gesicht Richtung Boden neigte, und ich ein Schmunzeln oder Grinsen erkannte. Einige Sekunden, oder waren es Minuten, war es still. Dann hob der Junge den Kopf, sah mich an und sagte vollkommen ruhig und sachlich: „Die Beiden rennen sogar noch in die Kirche und meinen, beten hilft um das Geschäft anzukurbeln.“ Jetzt konnte ich mir ein Lächeln nicht verkneifen. Während die Hausherrin sichtbar ein Problem mit der Atmung hatte, bot er mir seine Hand und wollte wissen woher ich diese Einstellung und Kenntnisse hätte und zog mich am Ärmel in Richtung Tür. Dahinter verbrachten wir zwei Stunden und ich musste erkennen, dass mein Gastgeber Junior über vieles nicht nur bereits informiert war, sondern eine gesunde und logische Denkweise an den Tag legte. So kam ich auf die Quelle meines Wissens und meiner Kenntnisse zu sprechen, auf die FIGU. Und ich bin gespannt, ob ich in nächster Zeit von ihm höre, wie er mir versicherte.

Christian Neumaier



ASTRO - ECKE

Sturmwarnung: Stärkster Sonnensturm seit 2003



Eine gewaltige solare Eruption rief einen starken Sonnensturm hervor. Spätestens in zehn Tagen folgt der nächste.

LETZTES UPDATE AM 24.01.2012

Perfektes Timing – für Esoteriker. Das Weltuntergangs-Jahr 2012 beginnt mit einem sogenannten KMA (koronaler Massen-Auswurf). „Einem der stärkeren der vergangenen sieben Jahre“, sagt die Sonnenphysikerin Manuela Temmer von der Uni Graz. Am Dienstag kurz nach 16 Uhr traf, wie prognostiziert, der Sonnensturm auf die Erde und erzeugte erste Nordlichter. Von der US-Wetterbehörde wurde er als der stärkste seit 2003 eingeschätzt. In Norwegen registrierte man eine Spannung im Boden, allerdings ohne negative Auswirkungen auf das Stromnetz. Es heißt, die Teilchen der aktuellen Welle hätten zusammen in etwa die Masse eines großen Berges im deutschen Mittelgebirge. Die Auswirkungen schätzt das Expertenteam für Weltraumwetter als „moderat“ ein. „Wir befinden uns in einer ansteigenden Phase der Sonnenaktivität mit Sonnenflecken, Massenausbrüchen und Strahlungsstürmen, die bis zum Jahreswechsel 2012 / 2013 anhalten wird. Für den Menschen ist das ungefährlich, für Satelliten schon“, ergänzt Temmer.

Quelle: <http://kurier.at>

Die Sonne sendet Leben spendendes Licht – im Moment aber auch Ungemach. Denn ein Sonnensturm rast derzeit über unseren Heimatplaneten. Experten sprechen vom „Koronalen Massenauswurf“: Sonneneruptionen schleudern Millionen Tonnen Material ins All – Elementarteilchen und geladene Helium- und Sauerstoffatome. Mit 1000 Kilometern pro Sekunde rauschen sie durch das All. Trifft der Teilchenschwarm auf das irdische Magnetfeld, schwächt er dieses. Ein Teil der Partikel durchdringt den magnetischen Schutzschild unseres Planeten, und gewaltige Energiemengen werden freigesetzt – ein „magnetischer Sturm“ ist entfacht. Es ist in diesen Tagen der schwerste Magnetsturm seit sechs Jahren, sagen Experten des US-Zentrums für Weltraumwetter in Boulder (Colorado).

Quelle: www.nachrichten.at

Gesundheitliche Auswirkungen bei sensiblen Menschen möglich

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen könnten sich in Stimmungsschwankungen, Kopfschmerzen, verändertem Blutdruck oder gesteigerter Aggressivität zeigen. Bei elektrosensitiven Personen, dazu zählen rund 20 Prozent der Bevölkerung, könnte es außerdem vermehrt zu Depressionen und emotionalen Veränderungen kommen. Auch Probleme in Magen und Darmtrakt sowie Schlaflosigkeit seien vermehrt möglich. Laut Doug Biesecker seien solche Stürme in Zukunft öfter zu erwarten. Schon für 2012 wird mit bis zu acht weiteren schweren Magnetstürmen gerechnet. Das Sonnenmaximum werde wahrscheinlich bis 2014 eintreten.

Quelle: <http://kurier.at>

NASA sagt Weltuntergang ab...., Abstimmungen...., Geht die Welt am 21.12.2012 unter, Apokalypse..., Vorträge..., Weltuntergang: Fragen und Antworten...., News zu Weltuntergang...., Kein Weltuntergang?...., Mögliche Gründe....

Diese und andere Meldungen bezüglich des Jahres 2012 können zu Tausenden im Internet abgerufen werden, informieren und verunsichern die Menschen zugleich.

Dazu bedeutende Auszüge aus dem 476. und 478. Kontaktgespräch vom 03. Februar 2009 und 31. Juli 2010 zwischen Billy und Ptaah:

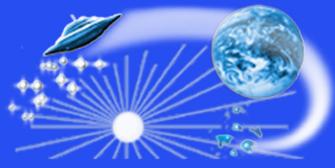
....Frage

Was können Sie, Billy Meier, zu all den Dingen sagen, die rundum bezüglich des Maya-Kalenders und speziell zum 21. Dezember 2012 kursieren, denn da soll die Welt untergehen.

W. Hiestand, Schweiz

Meine Antwort dazu:

In bezug auf die Frage will ich gleich zu Anfang sagen, dass die völlig unsinnigen Behauptungen aller Angst- und Panikmacher, die für den 21. Dezember 2012 das Ende der Welt resp. den Weltuntergang <prophezeien>, absoluter Quatsch sind. Der Weltuntergang wird zum genannten Datum ebensowenig stattfinden, wie auch der durch Astrologen, Esoteriker, Besserwisser und Panikschauffende <prophezeite> Weltuntergang zum Jahrhundert- und Jahrtausendwechsel im Jahr 2000 nicht stattgefunden hat. Solche panikauslösende irre Behauptungen sind, wie all die Verschwörungstheorien, absoluter Unsinn und schon gang und gäbe, seit es Kalenderberechnungen und besondere und seltene astronomische und klimatische Phänomene gibt. So treten Behauptungen in bezug auf einen Weltuntergang mit absoluter Sicherheit immer dann auf, wenn ein Jahrhundert- oder Jahrtausendwechsel stattfindet. Gleichermaßen geschieht das Gleiche aber auch, wenn besondere astronomische Konstellationen oder Kometen usw. sowie besondere irdische Naturereignisse in Erscheinung treten. Dies sind Faktoren, die Panikmacher, <Seher>, falsche <Wissende> und allerlei sonstige Weltuntergangspropheten dazu nutzen, ihre Unsinnigkeiten zu verbreiten und die Menschen massenweise in Angst und Schrecken zu versetzen. bezug auf den Maya-Kalender ist zu sagen, dass das Jahr 2012 zwar eine ganze Reihe ganz besonderer Ereignisse bringt, wobei auch das Zentralgestirn unseres Systems, eben die Sonne, dazu beitragen wird, weil auf der Sonnenoberfläche gewaltige Ausbrüche auftreten und Sonnenstürme hervorgerufen werden, die sehr intensiv sein werden und auch das geomagnetische Gleichgewicht der Erde beeinflussen werden. Durch auf die Erde niedergehende sehr starke Röntgenstrahlung kann das Magnetfeld sehr starke Schwankungen erleiden. Und durch geomagnetische Stürme können Stromnetze und alle elektronischen Geräte kollabieren, so also auch die der Satelliten, wie aber auch die ISS grossen Schaden nehmen oder völlig ausfallen kann. Solche Solarstürme können zu ungeheuren Naturkatastrophen



führen, wie aber im schlimmsten Fall auch zu einer Erdmagnetfeld-Umpolung. Zu sagen ist aber auch, dass sich solche Sonnenstürme in einem exakten Rhythmus alle elf Jahre zu einem Höhepunkt formen, was also normal ist, wobei sich dies im Jahr 2012 in aussergewöhnlicher Stärke ergeben kann. Die Erde wird daher wohl unter einen starken Beschuss harter Strahlung fallen, was sich auch sehr nachteilig auf die Ozonschicht der Erde auswirken kann. Durch den ganzen Prozess, der daraus entsteht, können sich Stickoxide und weltweit saurer Regen bilden, was üble und zerstörende Wirkungen auf die gesamte Pflanzenwelt haben kann. Die gewaltigen Sonneneruptionen können auf der Erde zu weiteren sehr starken Klimaveränderungen führen, damit auch zu ungeheuren Dürren, Unwettern, Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Missernten und dadurch zu noch grösseren Hungersnöten, als diese bisher bereits existieren. Nebst all dem bringt das Jahr 2012 noch andere unerfreuliche Dinge, wie z.B. ein aus dem Rande unseres Sonnensystems drohender und bisher noch unbekannter, unsichtbarer, dunkler und riesiger Weltraumwanderer, der in bezug auf die Erde ungeheuer viel Unheil anrichten könnte. Und wenn sich das tatsächlich ergeben sollte, dann würde sich die Tatsache von dessen Existenz erst etwa ab 2010 oder 2011 offen erweisen, wenn überhaupt, weil nämlich auch die Möglichkeit eines <dunklen> und also nicht feststellbaren Vorbeizuges des Kolosse möglich ist. Ausserdem drohen für das Jahr 2012 allerhand unerfreuliche Machenschaften in bezug auf Unfrieden, schwere kriegerische Handlungen in weltweiter Weise, wie aber auch weiter zunehmende Ausartungen und Überbordung menschlicher Verhaltensweisen, wobei all diese Dinge von besonderem Übel sind. Was dazu ...

Ptaah Weiteres solltest du nicht dazu sagen, denn das, was du erklärt hast, sollte genügen.

Billy Gut, dann eben nicht mehr. Interessant wäre aber für die Menschen der Erde, was es mit dem Maya-Kalender auf sich hat in bezug auf den 21. Dezember 2012. Wenn du etwas dazu sagen kannst?

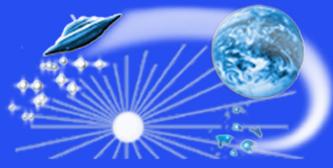
Ptaah Das ist möglich, ja. Beim Maya-Kalender stellt der 21. Dezember 2012 den Höhepunkt einer Sternenkonstellation dar, die nur rund alle 26000 Jahre in Erscheinung tritt. Die Maya-Berechnungen gehen dabei davon aus, dass am 21. Dezember 2012 die Erde auf einer gedachten Linie liegen soll, die den Stern über der linken Seite des Sternbildes Orion mit der Zentralsonne resp. mit dem Zentrum der Milchstrasse zusammenfügt. Die Sonne begegnet der Milchstrasse an einem Ort, der durch interstellare Staubwolken gebildet ist und der von den Erdenmenschen <dunkle Spalte der Milchstrasse> genannt wird. Die Sonne befindet sich am 21. Dezember 2012 zur Zeit der Dämmerung der Wintersonnenwende direkt in dieser Spalte, wobei sie derart positioniert ist, dass die Milchstrasse in allen Lagen ringsum den Horizont erfassst. Dadurch wird der optische Eindruck hervorgerufen, dass die Milchstrasse die Erde an allen Punkten rundum berühre und die Galaxie direkt auf der Erde liege. Das ist im grossen und ganzen das Endprodukt der Maya-Kalenderaufzeichnung. Das sollte genügen, mein Freund. Mehr zu sagen, wäre zuviel des Guten, denn es würde nur die Ängste der Erdenmenschen fördern, was jedoch nicht sein soll. Schweige also über all die weiteren Erklärungen, die wir dir gegeben haben.

Auszüge aus dem 498. Offiziellen Kontaktgespräch vom 31. Juli 2010

.....**Billy:** Solche Sicherheiten sollten auch rundum auf der Erde gelten. Aber etwas anderes: Vielen Menschen bereitet einfach das Jahr 2012 Kopfzerbrechen, denn sie haben Angst, weil all jene Idioten einen Weltuntergang prophezeien, die das Ende des Maya-Kalenders mit einer Weltuntergangskatastrophe verbinden. Dazu wird auch der bisher ausbleibende Zyklus der Sonnenaktivität herangezogen, die sich eigentlich schon lange gross bemerkbar machen müsste. Diese Aktivität kommt aber nur langsam in Gang, und das macht vielen Menschen Angst. Kannst du dazu vielleicht in einfacher Sprache eine kurze Erklärung geben, die auch von Laien verstanden wird?

Ptaah: Was du in bezug auf den Zyklus der Sonnenaktivität sagst, trifft tatsächlich zu, denn im Sonneninnern findet ein Änderungsprozess statt, der sich nicht nur auf sie selbst und ihre Tätigkeit, sondern auch auf die Erde und auf das ganze SOL-System auswirkt. Tatsache ist beim Vorgang auf der Sonne, dass der aktive Zyklus sich in einer Wandlung befindet, was dazu führt, dass sie sehr viel weniger Energie abstrahlt, als dies üblicherweise der Fall ist. Die Aktivität findet in viel geringerer Masse statt, als dies üblich ist, was zu verschiedenen Auswirkungen auf der Erde führen kann und die sich über Jahrzehnte hinziehen können. Eine solche Wirkung kann z.B. die sein, dass sich eine weltweite langjährige Kälteperiode ausbreitet, oder es kann zu einem Sonnensturm kommen, der mit ungeheurer Intensität als elektromagnetischer Sturm die Erde trifft. Dies hätte dann eine ungeahnte Tragweite für die Infrastruktur auf der Erde, denn der Magnetismus könnte unter Umständen alle Kommunikations- und Navigationssysteme und die gesamte Funktion aller Satelliten und die elektrischen Kraftwerke sowie auch weltweit alle Leitungsnetze aller Art zusammenbrechen lassen, denn alles würde in höchstem Masse überlastet. In der Zeit der heutigen höheren Technisierung wären die Auswirkungen also katastrophal, was auch der Fall wäre, wenn eine mehrjährige Kälteperiode hereinbrechen würde, weltweit umwälzende Veränderungen stattfinden und Hungersnöte infolge Ernteausfällen usw. in Erscheinung treten würden. Und wird der letzte Winter mit seiner grossen Kälte und auch die gegenwärtig kalte Sommerzeit zur Erklärung hinzugezogen, dann könnte dies ein Zeichen einer ungewöhnlichen kalten Zeit sein, die sich durch die verlangsamte und wandelnde Sonnenaktivität ankündigt.

Das steht aber noch nicht fest, denn die Aktivität kann sich auch plötzlich erhöhen und zumindest für die Jahre 2012, 2013 und 2014 gewaltige Magnetstürme bringen, die, wie ich schon sagte, auf der Erde für die Menschheit und die Natur katastrophale Folgen hervorrufen könnten. Diese hätten dann um das Vielfache schlimmere Auswirkungen als der letzte gewaltige Sonnensturm im Jahre 1859, von dem die Erde getroffen wurde und wodurch schon damals das Weltkommunikationsnetz zusammenbrach. In der heutigen Zeit, da die noch sehr anfälligen Technikformen in bezug auf die Kommunikation, Navigation, Unterhaltung, Medizin und Information usw., die, wie du einmal richtig gesagt hast, noch in den Kinderschuhen stecken, wäre ein solcher Zusammenbruch besonders schlimm, denn

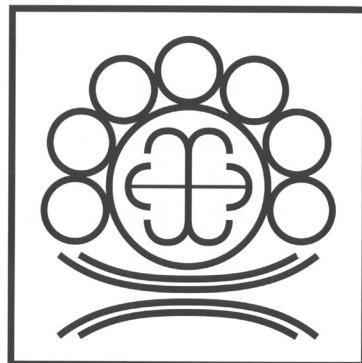


alle Formen dieser erdenmenschlichen Technik sind noch extrem anfällig und empfindlich. Und würde dieses Zusammenbruchszenario durch gewaltige Sonnenstürme auf die Erde hereinbrechen, dann würden von der Sonne wahre gigantische Ströme von Elektronen auf die Erde niederprasseln, wodurch elektrische Ströme hervorgerufen resp. induziert würden. Das bedeutet, dass Ströme und Spannungen in elektrischen Leitern durch bewegte Magnetfelder erzeugt würden. Dadurch könnten Kurzschlüsse in laufender Folge und damit auch langjährige Stromausfälle usw. in Erscheinung treten. Träfe dieses Szenario zu, dann kämen die gesamte Lebensmittel- und Medikamentenindustrie und die Wasserversorgung sowie die weltweite Kommunikation zum Erliegen. Doch das, was ich hier sage und erkläre, entspricht keiner Prophezeiung und keiner Voraussage, sondern das Ganze legt nur Möglichkeiten offen, die unter Umständen Wirklichkeit werden können, wenn sich das eine oder andere ergibt. Was wirklich sein wird, das werden die kommenden Jahre erweisen, wobei wir diese aber nicht vorausschauend erforscht haben, folglich ich diesbezüglich auch keine Voraussagen zu nennen habe.

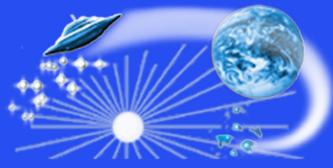
Billy: Was du erklärt hast, genügt volllauf, um alles verstehen zu können. Was vielleicht noch erwähnenswert ist, ist jene Tatsache, die in den Kontaktberichten genannt ist (Gespräch mit Quetzal, Plejadisch-plejarische Kontaktgespräche, Block 5, 219. Kontaktbericht vom 16. Juni 1987, Seite 361; und Gespräch mit Ptaah, Block 7, 251. Kontaktbericht vom 3. Februar 1995, Seiten 328–340), dass die SOL resp. unsere Systemsonne ein sterbender Stern ist.

die Sterbesymptome unserer Sonne sind unter anderem, dass sie stetig kleiner wird und also schrumpft, wie aber auch, dass sie immer mehr innere physikalische Wandlungen durchmacht und schwächere Aktivitäten aufweist. Wenn ich mich richtig erinnere, haben wir auch privaterweise über diese Dinge gesprochen, wobei du sagtest, dass die irdischen astronomischen und astrophysikalischen Wissenschaftler damit einem gewaltigen Irrtum verfallen seien mit ihrer Schätzung, dass die Sonne noch eine Lebensdauer von fünf bis fünfeinhalb Milliarden Jahren habe. In Wirklichkeit, so erinnere ich mich, sagtest du, sei die noch verbleibende Lebensdauer unserer Sonne nur noch 1,5 Milliarden oder höchsten 2,5 Milliarden Jahre.

Ptaah Das ist richtig. Diese Angaben habe ich gegeben gemäss unseren sehr genauen Abklärungen und den erlangten Erkenntnissen..



Symbol der Geisteslehre
-Gleichheit-



Infostände 2012

Infostandtermine der FIGU Landesgruppe Deutschland e.V. im bayrischen Raum:

28. April Landshut	10:00-16:00h Fussgängerzone
7. Mai München	10:00-16:00h Rotkreuzplatz
12. Mai Regensburg	10:00-16:00h Ort wird bekanntgegeben
21. Mai Bad Tölz	10:00-16:00h Fussgängerzone
11. Juni München	10:00-16:00h Weissenburger Strasse
18. Juni Murnau am Staffelsee	10:00-16:00h Fussgängerzone
30. Juni Rosenheim	10:00-16:00h Fussgängerzone
9. Juli München	10:00-16:00h Rotkreuzplatz
16. Juli Bad Tölz	10:00-16:00h Fussgängerzone
21. Juli Landshut	10:00-16:00h Fussgängerzone
25. August Regensburg	10:00-16:00h Ort wird bekanntgegeben
1. September Rosenheim	10:00-16:00h Fussgängerzone
17. September München	10:00-16:00h Weissenburger Strasse
15. Oktober Murnau am Staffelsee	10:00-16:00h Fussgängerzone

Infostandtermine der FIGU-Studiengruppe Süddeutschland:

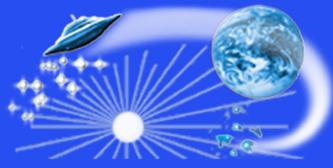
Samstag, 28. April 2012 in Karlsruhe Uhrzeit: 10 - 16 Uhr
Standort: wird bekanntgegeben - Themen: FIGU, Lebensphilosophie, Überbevölkerung

Samstag, 23. Juni 2012 in Tübingen Uhrzeit: 10 - 16 Uhr
Standort: wird bekanntgegeben - Themen: FIGU, Lebensphilosophie, Überbevölkerung

Samstag, 25. August 2012 in Speyer Uhrzeit: 10 - 16 Uhr
Standort: wird bekanntgegeben - Themen: FIGU, Lebensphilosophie, Überbevölkerung

Samstag, 22. September 2012 in Baden-Baden Uhrzeit: 10 - 16 Uhr
Standort: wird bekanntgegeben - Themen: FIGU, Lebensphilosophie, Überbevölkerung

Angaben ohne Gewähr und unter Vorbehalt behördlicher Genehmigung.



FIGU-Landesgruppe Deutschland

Du kannst jederzeit Mitglied der FLD - FIGU Landesgruppe Deutschland werden, wenn du die erforderlichen Voraussetzungen erfüllst und zwar als Mitglied der:

FIGU Passiv Gruppe

FIGU - SSSC
Freie Interessengemeinschaft
Hinterschmidrüti 1225
CH-8495 Schmidrüti

FIGU Landesgruppe Deutschland e.V.
Postfach 600323
81203 München

Internetz: <http://de.figu.org>
E-Post : info@de.figu.org

